

Dr. med. S. Braun
Allgemeinarzt / Facharzt für
Kinderheilkunde und Jugendmedizin



Rachitisprophylaxe / Fluoridprophylaxe in den ersten Lebensjahren

Von Geburt bis Zahndurchbruch: Gestillte Säuglinge sollen bis zum Durchbruch des ersten Milchzahns täglich ein **Kombinationspräparat** mit **0,25mg Fluorid und 400–500 I.E. Vitamin D** in Tablettenform erhalten.

Wird Wasser (Trinkwasser, Mineralwasser) mit einem Fluoridgehalt von 0,3mg/l oder mehr zur Zubereitung von Säuglings(milch)nahrung verwendet, soll ein Supplement mit Vitamin D ohne Fluorid gegeben werden. Dies betrifft Säuglinge, die ausschließlich oder überwiegend mit Säuglings(milch)nahrung ernährt werden.

Empfehlung Alter ab Zahndurchbruch bis 12 Monate: Die Kariesprophylaxe und die Art der Fluoridanwendung sollen von den betreuenden Ärztinnen bzw. Ärzten und Zahnärztinnen bzw. –ärzten mit der Familie besprochen werden. Aufklärung und Beratung sollen im Rahmen der pädiatrischen Früherkennungsuntersuchungen sowie im Rahmen der zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen im 6. bis 9. und/oder im 10. bis 12. Lebensmonat erfolgen. Die Eltern sollen das Kind nach dem Zahndurchbruch behutsam und allmählich an das Zähneputzen heranzuführen, sodass das Kind es gern geschehen lässt. Es soll eine der folgenden Möglichkeiten gewählt werden:

Möglichkeit 1: täglich 1 Tbl. mit 400–500 I.E. Vitamin D und 0,25mg Fluorid und Zähneputzen ohne Zahnpasta oder mit geringer Menge fluoridfreier Zahnpasta,

Möglichkeit 2: täglich 1 Tbl. Mit 400–500 I.E. Vitamin D und bis zu 2-mal täglich Zähneputzen mit jeweils bis zu 0,125 g (reiskorngroße Menge) Zahnpasta (mit 1000ppm Fluorid). Die Familie soll zu Mundhygiene, zahnschonender Ernährung, behutsamer Gewöhnung an die Zahnpflege und korrekt dosierter Anwendung gegebenenfalls verwendeter fluoridhaltiger Zahnpasta fachlich beraten und praktisch geschult werden. Gegebenenfalls verwendete fluoridhaltige Zahnpasta soll von den Eltern in korrekt dosierter Menge aufgetragen. Wird Wasser (Trinkwasser, Mineralwasser) mit einem Fluoridgehalt von 0,3mg/l oder mehr zur Zubereitung von Säuglings(milch)nahrung verwendet, soll ein Supplement mit Vitamin D ohne Fluorid gegeben werden. Für das Zähneputzen soll in diesen Fällen entweder nur einmal täglich eine reiskorngroße Menge (0,125 g) fluoridhaltiger Zahnpasta oder eine fluoridfreie Zahnpasta angewandt werden. Dies betrifft Säuglinge, die ausschließlich oder überwiegend mit Säuglings(milch)nahrung ernährt werden.

12 bis unter 24 Monate: Die Zähne des Kindes sollen 2-mal täglich mit jeweils bis zu 0,125 g (reiskorngroße Menge) Zahnpasta (mit 1000ppm Fluorid) geputzt werden. Die Eltern putzen mit dem Kind die Zähne.

Alter: 24 Monate bis 72 Monate: Die Zähne des Kindes sollen 2-mal täglich mit jeweils bis zu 0,25 g (erbsengroße Menge) Zahnpasta (mit 1000ppm Fluorid) geputzt werden. Die Eltern putzen mit dem Kind die Zähne. Hinzu kommt das Zähneputzen in der Kita mit bis zu 0,25 g (erbsengroße Menge) Zahnpasta (mit 1000ppm Fluorid).